



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 20. Januar 2026

Gemeindeversammlung vom 4. Februar 2026

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 4. Februar 2026 wurde vom Gemeindevorstand auf dem Zirkularweg verabschiedet und den Stimmberechtigten am 14. Januar 2026 zugestellt. Die Unterlagen sind zudem auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet [Gemeindeversammlung 2026-1 vom 4. Februar 2026](#).

Folgende Traktanden sind vorgesehen:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung 2025-4 vom 4. November 2025
2. Neuauftellung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin, d.h.:
Gründung der öffentlich-rechtlichen Anstalt „Sanadura“ (Vorlage 1) samt Leistungsvereinbarungen betr. Spital (Vorlage 2) Alterszentren (Vorlage 3) Spitex (Vorlage 4)
3. Varia

Die Entscheidkompetenz liegt für alle Vorlagen bei der Gemeindeversammlung, es ist keine Urnenabstimmung geplant.

Keine Teuerungszulage 2026

Da die nicht ausgeglichene Jahresteuern per November 2025 0,0 % beträgt, bleiben die Grundlöhne der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung, der selbstständigen öffentlich-rechtlichen kantonalen Anstalten, der kantonalen Gerichte und Schlichtungsbehörden sowie die Mindestbesoldungen der Lehrpersonen im Jahr 2026 unverändert. Dies hat der Grosse Rat im Rahmen der Budgetberatung vom 9. Dezember 2025 entschieden. Gestützt auf diesen Entscheid verzichtet auch der Gemeindevorstand Pontresina auf die Gewährung eines Teuerungsausgleichs an die Angestellten der Gemeinde für das Jahr 2026.

Projektkosten Spital Oberengadin

Die SGO erarbeitet zusammen mit der Stiftung Kantonsspital Graubünden und der Klinik Gut AG mit Hochdruck eine Nachfolgelösung für das Spital Oberengadin. Dazu wurden verschiedene Projektgruppen eingesetzt, welche das zukünftige medizinische Angebot definieren, welches im Vergleich zu heute Kosteneinsparungen bringt und die Synergien im Tal – namentlich mit der Klinik Gut AG – künftig nutzt. Die Projektkosten – namentlich Konzeptarbeit/juristische Unterstützung – auf Seiten KSGR und KGAG werden auf rund CHF 500'000 geschätzt, welche von den GVROE-Gemeinden getragen werden sollen. Der Kanton Graubünden hat eine Beteiligung an den Projektkosten mangels gesetzlicher Grundlage abgelehnt. Das genannte Projekt bildet eine unverzichtbare Grundlage für die am 4. Februar 2026 stattfindenden Abstimmungen über die künftige Organisation der Gesundheitsversorgungsregion samt neuer öffentlich-rechtlicher Anstalten und den Vorlagen für die Finanzierung der drei Teilbetriebe Spital Oberengadin, Alterszentren und Spitex. Der benötigte Kredit von CHF 500'000 soll gemäss dem Regionenschlüssel (ohne die Gemeinde Bregaglia) auf die Trägergemeinden aufgeteilt werden. Der Anteil der Gemeinde Pontresina beträgt CHF 54'000 inkl. MWST. Der Gemeindevorstand hat sich für die Gewährung des entsprechenden Kredits für die Projektkosten Spital Oberengadin ausgesprochen. Dieser Projektkredit wird unabhängig davon gewährt, ob die Vorlagen zur Neuauftellung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin durch die Gemeinden angenommen werden, weil die Arbeiten bereits vor der Abstimmung auszuführen sind.

Baubewilligungen

Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Baugesuche:

- Neue Photovoltaikanlage Chesa Diavolezza, Via da Mulin 10, Parz. 1935

- Erweiterung bestehende Tiefgarage, 1. Abänderungsgesuch Hotel Walther, Via Maistra 234
- Neubau offener Unterstand Werkhof Seiler, Parz. 654
- Energetische Sanierung PV-Anlage Hotel Allegra, Via Maistra 171, Parz. 1795
- Deckendämmung EG-1. OG Chesa Curtin / Chesa Martin, Curtins 16 / 18, Parz. 2026 / 2296
- Umbau bestehende Liegenschaft, 1. Abänderungsgesuch, Chesa Inka, Via Maistra 23-29, Parz. 2163
- Abbruch und Neubau Pension Freimann, 3. Variante, Via San Spiert 7, Parz. 1888

Beitrag zur Deckung des Defizits der FIS Freestyle WM 2025

Nach Vorliegen der Abschlussrechnung der FIS Freestyle WM 2025 zeichnet sich ein Verlust von CHF 4.7 Mio. ab. Um den Konkurs abzuwenden, sucht das Organisationskomitee nach Lösungen. Die Gläubiger haben einen Zahlungsaufschub bis zum 31.12.2025 gewährt. Das OK hat der Präsidentenkonferenz am 13. November 2025 einen Sanierungsplan vorgestellt, welcher einen Sanierungsbeitrag von CHF 330'000 durch die Oberengadiner Gemeinden vorsieht.

Basierend auf diesem Sanierungsplan hat der Verein FIS Freestyle World Championships 2025 Engadin / St. Moritz dem Gemeindevorstand beantragt, zur Deckung des Defizites einen Beitrag in der Höhe von CHF 59'644 (= Anteil gemäss Tourismusverteilungsschlüssel ohne die Gemeinden St. Moritz und Bregaglia) zuzusichern. Der Beitrag wird nur dann fällig, wenn damit der Konkurs abgewendet werden kann.

Der Gemeindevorstand hat sich dafür ausgesprochen, das Defizit in der beantragten Höhe mitzutragen, wenn dadurch der Konkurs und damit die finanzielle Schädigung des Gewerbes abgewendet werden kann.

Der Gemeindevorstand ist sich jedoch auch einig darüber, dass sich ein Fall wie der vorliegende nicht wiederholen darf. Es kann nicht sein, dass die Gemeinden und schlussendlich die Steuerzahler für Defizite von Grossanlässen aufkommen müssen und die Stimmbevölkerung sich aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit nicht dazu äussern kann. Künftig wird die Gemeinde Pontresina solche Anlässe bzw. die Veranstalter nur noch dann finanziell unterstützen, wenn dies dem Willen der Stimmberechtigten entspricht, was voraussetzt, dass Unterstützungsanfragen mit ausreichend Vorlaufzeit eingereicht werden.

Jeannette Guadagnini (jg), Gemeindeschreiberin